

49/26-27

2) Dieser Satz zum Teil schwer lesbar

Original - AH 49, 57

27

[1631]

A

VERZEICHNIS DER GUTHABEN [DES LANDVOGTS DER FREIEN AEMTER, PETER TRINKLER, UND DES DORTIGEN LANDSCHREIBERS NIKLAUS HOLDERMEYER, AUFGEZEICHNET DURCH DEN LETZTEREN]

"Hanns J n n E y c h e n soll 1 Ducaten } beydt
 Jtem Adam Zingen [Z i n g g] frauw Zu hemicken [Hämikon] 2 ducaten } belohnung
 Hanns Herlisperg [H e r r l i s b e r g e r] Wettgellt steht noch us 6 gl.
 Jtem Heini K ä c h e n Zu Blüwikon [Bleulikon] die falltsch Silbercronen
 2 gl. 10 ss
 B ü t t l e r 200 gl. Brief und Sigell gegen fr. Gygerin [G i g e r] Jst
 4 gl.
 Hanns Rungers [R u n g] 1100 gtgl. Brief Jst nach Zeverrechnen
 Hr. Commenthur [von Hitzkirch, Johann Christoph G i e l v o n G i e l s -
 b e r g] Erschatz
 Caspar M i c h e l l s uffschlagbrief halltend 850 gl. soll H. Landtvogt
 [Peter T r i n k l e r] noch das halb Sigellgelt. Jch bin bezallt.
 NB. Aurelis [Aurelian Z u r g i l g e n?] 300 gl. von Panerherr [des Amtes
 Meienberg, Peter] V i l l i n g e r Jst nit verrechnet und weder schryb-
 noch Sigellgelt bezallt. begert solle Jn den Brief von Muri lauffen so
 Zallt Jst.
 Bereynigung von Muri noch nüd empfangen
 Gnadenthall steht Zum Gottshus
 Baldeg Jst verrichtet = Gott lob.
 NB. Ze fragen ob Melchior B ü t t l e r die 2 Ducaten bezallt wie er für-
 gibt an Münz 6 gl. solls H. Landtvogt empfangen haben wie Undervogt [des
 Amtes Meienberg, Peter] R i n d e r l i berichtet und sich Zum theyl Hr.
 Landtvogt selbs erinnert
 Jtem H. Landtvogt soll büchsenbulfer 8 lb. à 6 gl. desglychen bly 3 lb. à
 7 ss Jtem 24 ss synetwegen Jacob R e i d h a r e n Zallt.
 Jtem das mir von Melchior Büttlers gelt hört 3 gl.
 Hanns Jogli B u r k h a r d t s belohnung wegen fristung synes Sohns
 [Bero]Münster, Ermise und Rychenseer brief und Sigell¹
 2 Malter haber soll thomas von H u n w y l Zu Alicken mir dem Landtschryber
 Nüw und allt Zechenden. NB hatt 1/2 Malter allein bezallt das ganz schlächt
 und schier weder Kost noch küenerspys was. soll Zalen daruff was 1 Malter
 allten haber damalen gullten. Und das ander Malter an werschafftem haber
 liffern.
 Des Standts halben Zu Meyland [Plätze für Schüler aus den Freien Aemtern am
 Collegium Helveticum in Mailand?] soll uns beider theylen ein Willen ge-
 schaffet werden.
 H. Münzmeister Zu Zug [Kaspar W e i s s e n b a c h] soll sich declarieren
 wegen Opfers.
 [Unter]vogt [des Amtes Meienberg? Peter] Villinger Jedem belohnung besonders
 versprochen 5 gl.

Amman S a x Jedem uff Verenaes versprochen 2 Duccaten
Hans B u c h e r us dem Wybenmos Jedem 1 omen guten Aellsässser
Bereynigung der Pfrundtzinsen [der Kirche?] Zu Wolen²
N e y s s Ze Muri soll sagen wie er mir die 25 gl. Eerengällt Zallt. Daran
Jch etwas Wyns empfangen
Jtem berichten der 18 gl. halben ob Jch die empfangen oder nit
Hanns H ö l l t s c h i von Aesch soll umb bewüsts mitt H. Landtvogt und
mir abschaffen.
Pauli M ü l l e r s Zu Hemmicken thochtermenner sollent für unser Müe Jtem
brieff und Sigell³ 12 gl. überal. NB. ich hab es alles Namblich 12 gl. emp-
fangen den 17. September 1631.
Root Peter M ü l l e r s frau restierte auch noch alte bus. da doch gad
versprochen 2 gl. 20 ss
Thutt oder Caspar P e t e r Jedem under uns [wohl der Landvogt und der
Landschreiber gemeint] 1 Rychsthaler und Jedem diener 10 ss.
Müller Zu Aermisee [Ermensee] soll mir dem Landtschryber 2 ducaten.
H ö n g e r s wegen hatt mann uns Jedem 1 ducaten versprochen
Thuttsch[ordenshaus Hitzkirch?] soll unnser blonung an syn Rechtstag beiden
10 gl.² Jtem tütsch 2 gl. für die füttereri [Fütterung der Pferde?] Jr Gna-
den [der Komtur] NB. hab ich die 10 gl. empfangen. die 2 gl. restiert er
noch.
Vogt K e ü s c h der Stimen[?]⁴ halben. Jtem unnser Audienzgelt Jn synem
handell gegen priester Zu Bremgarten.
Marti A b b t umb 100 lb. angleid halb Zu Ostern halb zu pfingsten Zalen
sollen
Vogt G e b h a r t soll sich ynstellen wegen ich Jmme erlaubt den Salzwirb
Zeverkauffen
Amman T r o t t m a n n soll mir begegnen wie H. Landtvogt mitt 9 1/2 Lott
silber.
Joachim E n g e l l soll ebermessig wie H. Landtvogt ungfor 9 gl. ...
Gmeind Gösslickhen Vischpach und Wolen sollent sich auch danckpar stellen
Hanns H u s h e r r der schwartz wegen erlaubnus des Gartens etc. sollte
sich auch stellen.
[Unter]vogt [und] fendrich [des Amtes] zu Villmergen [Hans H o f f m a n n]
wegen überaarens soll sich auch stellen gegen mir dem Landtschryber.
Bernhard Pawren [B a u r] Knecht soll mir für den thurn auch 2 gl.⁵ } Sarmen-
Jogli S t a p f e r des glychen 2 gl.⁵ } storff
NB. Stappers wegen hat myn diener 2 gl. Jnn mynem Namen empfangen von Hanns
K ü n d i g e n 25. August 1631. soll Hans gegen mir verrechnen.
Ambt Hitzkilch soll mir 1 schryben [an die Jahrrechnung]⁶ gegen Baden Zalen.
Klyhanns E y c h e n b e r g e r mocht sich wegen synes ettwan vorhabenden
Abkauffs und des Sohns Brügelbus beser stellen. hatt Jn Summa allein 10 lb.
Zallt so verrechnet.
Schmidt von Bettwyl soll mir auch 1 willen schaffen hatt H. Landtvogt 1 pirs-
büchs geben.
[Unter?]vogt [von Sarmenstorf, Hans?] M e l i n g e r und Jnteressierte für
Müe und Arbeyt. Jtem Brief und Sigell wegen der Marchsteinen sollendt dem
Wirt zur Sonnen [von Sarmenstorf?] Zalen so wir da verzert Namblich 13 gl.
26 ss. Und darüber Jedem 1 vergullt Trinckgschir.
Wollen solle mir nach ferners - Gmeynmatbrieff [= Allmendbrief?] - Zürich
schryben - unterschryben - Underwallden schryben - Gösliker Spruch etc.
F l u r i Brief lösen.
Grosshanns Naater [N o t t e r] Jedem 1 Viertel Erbs verheissen. Zallt mir.
Schmidt Zu Heglingen hatt sich auch gegen beiden anerbotten.

49/27

Wesserunggeltt vom weybel [des Amtes] Zu Wollischwyl 5 gl. mir Landtschriber.⁷ Zallt 7. Januar 1632.

NB. Zefragen von Landtschryber höre vom Hüenergellt.

Jtem vom Tauner haber Zu Heglingen

N[ota] Bene uszogen us hizkilcher Rodell

B u r k l i von Mosen bis S. Laurentij 10 lb. Ynzug. Bürg und Zaler Hans P e t e r.

Thoman [T h o m m a n n?] von Esch soll 8 lb.

Hans Jogli E y c h h o l z e r und syn gspanen sollen 15 gl. bis S.

Laurentij. Bürg und Zaler Hanns S c h ö n e n b e r g.

Hanns O e h e n der Statthallter hatt letstmalls zu Hizkilch Zallt 5 gl. 28 ss.

NB. H. Landtvogt Zesagen das er Jnn Brengarten die Jeger sonderlich den Jungen und W a r t i s nit uszalt ohne myn vorwüssen, denn mit[?]⁸ Jnen ettwan abzerechnen.

Gilg S a t t l e r Zu Egenwyl soll lut versprechens 1 Mütt Kernen.

Jtem synes handells halben den 6. Augusti gegen Ochsenwürt zu Brenngarten mich belöhnen

danne an myn costen desselben tags nur an Wyn 18 Mass brucht und gsprochen Jst 2 gl.

daran dito empfangen 1 gl. 24 ss.

Jacob G s e l l Krämer von Villmergen Rest by einem Brief darumb gfather weybell [des Amtes Villmergen, Melchior W i r t h] bürg 1 gl.

Hanns f ü g l i s t a h l e r von Egenwyl soll mir bis Sontag S. Laurentij Rechnunggeltt 1 gl. Jtem dem Gfather Landtleuffer [der Freien Aemter, Hans L e u t h a r d] 10 ss.

H. Jacoben B u c h e r s [Grossrat von Bremgarten] wegen hab Jch 3 Cronen von H. Camerario [des Dekanats Zug-Bremgarten] D. Petro M e y e r o Zeempfachen derglychen geltt. Jtem wird er mir umb myn Müe ein willen schaffen. Lut syn H. Camerarij anerbietens 7 Augusti mir durch Hans Lüthart offeriert."

- 1) 1630 Streit zwischen dem Stift Beromünster einerseits und Richensee und Ermensee anderseits um die Nutzung des Erlosenwaldes, s. Egli/Erlosenwald 54-56
- 2) Dieser Eintrag durchgestrichen
- 3) Dieser Eintrag bis hierher durchgestrichen
- 4) Text teilweise zerstört
- 5) Diese Zeile durchgestrichen
- 6) Wahrscheinlich handelt es sich um das Gesuch, das Amt Hitzkirch bei seinen Abzugsfreiheiten zu belassen, vgl. EA V 2, 1709 Art. 79.
- 7) Dieser Eintrag durchgestrichen
- 8) Dieses Wort nicht mehr lesbar

Original - AH 49, 58-59